

CE-PraxisTAGE 2018 - Unser Konzept

Die CE-PraxisTAGE unterstützen Sie dabei:

- den rechtlichen und organisatorischen Überblick zu gewinnen und zu wahren
- Ihr bestehendes Know-how auf dem aktuellen Stand zu halten und weiter auszubauen
- bestehende Methoden und Prozesse auf deren Tauglichkeit und Wirtschaftlichkeit kritisch zu hinterfragen

Das hilft Ihnen dabei, sich selbst, Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter vor möglichen Haftungsschäden zu bewahren. Andererseits nutzen Sie diese Informationen, um sich im immer stärker werdenden Wettbewerb frühzeitig zu positionieren.

Zielgruppe

Die Vorträge zu organisatorischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Belangen richten sich insbesondere an:

- Konstrukteure, Planer und Projektleiter
- CE-Beauftragte, CE-Koordinatoren sowie Unterzeichner der EG-Erklärungen
- (Product-)Compliance Beauftragte
- QM-Beauftragte aus Maschinen-, Anlagen- oder Steuerungsbauunternehmen
- Normenverantwortliche
- CE-Dienstleister und Prüforgane (Gewerbeaufsicht, Versicherungen, TÜV,...)
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Technische Einkäufer und Verkäufer

Programmübersicht

Da der Wissensbedarf zu den Themen CE-Kennzeichnung im Maschinen-, Anlagen- und Steuerungsbau sehr inhomogen ist, haben wir die Inhalte in zwei Bereiche gegliedert:



CE-Einführungstag, 15. Mai 2018

Dieser Tag richtet sich an alle neuen Mitarbeiter, die in der Konstruktion, Planung, Softwareentwicklung, Montage, Instandhaltung oder technischen Dokumentation tätig sind oder sein werden.



Fachkonferenz, 16.-17. Mai 2018

Blieben Sie up to date! Unter diesem Motto informieren ausgewählte Experten über aktuelle Trends, Erfahrungen und Best Practice.

Begleitende Fachausstellung

Informieren Sie sich über aktuelle Trends und Produkte aus den Bereichen Sicherheitstechnik und technische Dokumentation: www.ce-praxistage.com/aussteller

Get Together

Knüpfen Sie wertvolle Kontakte!
Zum Ausklang des ersten Konferenztages laden wir alle Konferenzteilnehmer zu einem gemütlichen Abendessen in entspannter Atmosphäre ein.



Teilnehmermeinungen

Wir bedanken uns für das positive Feedback zu den CE-PraxisTAGEN der vergangenen Jahre!

„Beste Veranstaltung im deutschsprachigen Raum!“

„Sehr informativ;
2 Tage anstatt monatelang suchen,
forschen und fragen.“

„Die CE-PraxisTage sind für uns eine wichtige Informationsquelle.“

„Die CE-Praxistage sind wichtig und empfehlenswert für jeden, der in irgendeiner Form mit dem Thema „CE“ zu tun hat. Ein „MUSS“ für Anwender der Maschinenrichtlinie.“

„Sehr gute Veranstaltung, bei der viel Fachwissen mit Praxisbeispielen übermittelt wurde.“

Weitere Teilnehmermeinungen unter:
www.ce-praxistage.com

CE-Einführungstag

Dienstag, 15. Mai 2018

9:00 - 09:05

Begrüßung der Teilnehmer

9:05 - 10:30

Der rasche Überblick für

Neueinsteiger

Johannes Frick, MSc ETH

- Was Ingenieure aus den Bereichen Maschinenbau, Steuerungsbau und Elektrotechnik über die CE-Kennzeichnung unbedingt wissen sollten.
- Achtung! Nicht alles was funktioniert ist auch sicher genug! Ein Beispiel aus der Praxis.
- Wie können Sicherheitsaspekte möglichst kostengünstig umgesetzt werden? Der optimale Workflow.
- Wie Sie harmonisierte europäische Normen als wertvolle Wissensquelle nutzen können.
- Wie findet man sich im Normen-dschungel zurecht? Wie behält man bei Normenänderungen den Überblick?
- Die Risikobeurteilung als Werkzeug zur sicheren Konstruktion.
- Fragen und Diskussionen

10:45 - 12:15

Der juristische Überblick für

Techniker

Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Wilrich

- Rechtsbeziehungen zwischen beteiligten Personen, Abteilungen und Unternehmen
- Rechtssystem im EWR: EU-Richtlinien, öffentliches Recht, Privatrecht, Haftungsrecht
- Welche persönlichen Haftungsrisiken bestehen für Konstrukteure, Planer oder andere in den Produktentstehungsprozess involvierte Personen?
- Warum Stellenbeschreibungen wichtig sind und was darin im Sinne des Unternehmens und der Mitarbeiter nicht fehlen sollte.
- Die Bedeutung des Begriffs „Compliance“ für die Mitarbeit in der Konstruktion und Entwicklung
- Wenn nach einem Unfall der Staatsanwalt kommt - Verhaltensempfehlungen bei polizeilichen Ermittlungen - Warum sich junge Mitarbeiter nicht nur auf ihre Unerfahrenheit berufen sollten (Beispielsurteil des Amtsgerichts Kaufbeuren).
- Fragen und Diskussionen

13:30 - 15:00

Konformitätsbewertungsverfahren: Klingt kompliziert, ist es aber nicht!

Dipl.-Ing. (FH) Raymond Puppen

- 8 Schritte zur sicheren Maschine
- Welche (weiteren) Richtlinien und Normen sind zu beachten?
- Unterschiedliche Verfahren für unvollständige / vollständige Maschinen
- Verfahren für besonders gefährliche Maschinen
- Betriebsanleitung und technische Unterlagen: Anforderungen und Praxistipps
- Umbau von Maschinen: In welchen Fällen eine (neue) CE-Kennzeichnung erforderlich ist
- Wer ist im Produktentstehungsprozess wofür zuständig?
- Zusammenhänge zwischen CE-Kennzeichnung und ISO 9001
- Fragen und Diskussionen

15:15 - 16:45

Sicherheitstechnische Anforderungen an elektrische Ausrüstungen und Steuerungen

Dr.-Ing. Tilmann Bork

- Die Zusammenhänge der wichtigsten Basisnormen im Überblick: EN ISO 12100, EN 60204-1, EN ISO 13849
- (Sicheres) Zusammenspiel von Hard- und Software (Anwendungs- und Embedded-Software) inklusive speicherprogrammierbarer Steuerungen
- Die optimale Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen Maschinenbau, Elektrotechnik und Steuerungsbau
- Grundlagen zur rechtskonformen Auslegung sicherer Steuerungen anhand eines Beispiels
- Was bedeuten die Begriffe „Validierung“ und „FMEA“ in Zusammenhang mit funktionaler Sicherheit?
- Fragen und Diskussionen

16:45 - 17:00

Abschlussdiskussion des Tages - Beantwortung offener Fragen

VDSI zertifizierte Veranstaltung:



Referenten

Johannes Frick, MSc ETH

Fachreferent CE-Kennzeichnung und Safexpert. Studium der Elektrotechnik an der ETH Zürich mit Schwerpunkt im Bereich Energietechnik. Masterarbeit im Bereich der Energieeffizienz im Werkzeugmaschinenbau. Zuvor Ausbildung an der HTL Innsbruck mit Diplomarbeit zum Thema EMV. Spezialisiert auf Fragen zur Maschinen- und Niederspannungsrichtlinie.

RA Prof. Dr. Thomas Wilrich

Tätig rund um die Themen Produktsicherheit, Produkthaftung, Arbeitsschutz und Warenvertrieb einschließlich der entsprechenden Betriebsorganisation, Vertragsgestaltung, Schadensersatz- und Führungskräftehaftung, Versicherungsfragen und Strafverteidigung. Er ist an der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule München zuständig für Wirtschafts-, Arbeits-, Technik- und Unternehmensorganisationsrecht sowie „Recht für Ingenieure“.

Dipl.-Ing. (FH) Raymond Puppen

Fachreferent CE-Kennzeichnung und Safexpert. Standortleiter der IBF Sales & Consulting GmbH in Stuttgart. Fachbeirat im Masterstudiengang Verfahrenstechnik sowie Lehrbeauftragung an der Fakultät für Technische Prozesse an der Hochschule Heilbronn. Zuvor Studium der Verfahrens- und Umwelttechnik mit Diplomarbeit bei der Porsche AG Zuffenhausen und Ausbildung zum Automobilmechaniker bei der AUDI AG Neckarsulm.

Dr.-Ing. Tilmann Bork

Studium im Fachgebiet Werkzeugmaschinenkonstruktion; seit 1990 bei der Festo AG & Co. KG zuständig für Sonderausführungen und das Thema Maschinensicherheit; Mitarbeit im Arbeitskreis funktionale Sicherheit im VDMA; Stellvertretender Vorsitz im TASI (Technischer Arbeitskreis Sicherheit) im ZVEI; Mitarbeit im Normausschuss sicherheitstechnische Grundsätze (ISO 13849-1 und -2) beim DIN.



CE-FachKONFERENZ

Mittwoch, 16. Mai 2018

Referenten

Dipl.-Ing. Alois Hüning

Leiter des Kompetenzzentrums
Werkzeugmaschinen und
Fertigungssysteme bei der BG Holz und
Metall; Abordnung ins Bundesministerium
für Arbeit und Soziales für die nationale
Umsetzung der neuen Maschinenrichtlinie
2006/42/EG im Jahr 2007; Co-Autor des
Buches „Neue Maschinenrichtlinie“.

Dipl.-Ing. (FH) Reiner Reinert

Studium der Allgemeinen Elektrotechnik an
der RFH Köln; seit 2009 Sachverständiger
für Förder- und Maschinenteknik sowie
Aufzüge bei der TÜV Rheinland Industrie
Service GmbH am Standort Bonn; seit
2014 Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur
Erstellung von Risikobeurteilungsvorlagen
für Safexpert; zuvor Ausbildungen
zum Maschinenbaumechaniker und
Industrieelektroniker (Anlagentechnik);
Tätigkeiten in Steuerungsbau und
Maschinensicherheit im Prüfautomatenbau
für die Automobilindustrie.

Ing. Helmut Frick

Geschäftsführer der IBF - Automatisierungs-
und Sicherheitstechnik GmbH; seit 1994
spezialisiert auf Fragen der
CE-Kennzeichnung von Maschinen und
Anlagen; Projektleiter des Softwaresystems
„Safexpert“; zuvor 7 Jahre im Bereich
Konstruktion tätig; Fachreferent in
zahlreichen Seminaren und Konferenzen zur
Maschinensicherheit.

9:00 - 09:30

Kaffee-Empfang und Anmeldung

9:30 - 10:00

**Eröffnung der Konferenz -
Überblick zur Ausstellung**

Johannes Frick, MSc ETH

10:00 - 11:15

Aktuelles aus der CE-Beratungspraxis

Dipl.-Ing. Alois Hüning

- Stand der Überlegungen und Diskussionen zur neuen Maschinenrichtlinie 2018.
- Neuer Leitfaden (2.1) zur Maschinenrichtlinie – Wichtigste Neuerungen und erste Erfahrungen
- Vorstellung des neuen DGUV-Papiers „Maschinen ohne CE“
- Umbau von Maschinen: Die Bedeutung der deutschen Interpretation des Begriffs „Wesentliche Veränderung“ – Abweichende Interpretationen in anderen Ländern
- Aus Fehlern lernen: Beispiel eines tödlichen Unfalles - wie dieser vermeidbar gewesen wäre

11:45 - 12:45

Manipulationsanreize konstruktiv vermeiden

Dr.-Ing. Tilmann Bork

- Achtung - Konstruktionsfehler! Wenn Maschinen „so sicher“ gebaut sind, dass sicherheitstechnische Einrichtungen abmontiert oder überbrückt werden müssen, damit sie für die bestimmungsgemäße Verwendung geeignet sind.
- Die Arbeitsschutzgesetze verbieten Manipulationen. Aber: Menschen wählen gerne den Weg des geringsten Widerstandes! Daher müssen mögliche Manipulationen im Konstruktionsprozess unbedingt berücksichtigt werden.
- Die wichtigsten Anforderungen aus der Maschinenrichtlinie.
- Wie sich mögliche Manipulationen mit technischen Schutzmaßnahmen systematisch ausschalten lassen. Welche Normen dazu unbedingt bekannt sein sollten.
- Warum Maschinen mit höherem Restrisiko mitunter zu höherer Sicherheit führen als vermeintliche „absolute sichere“ Konstruktionen.

Für die Teilnahme an der Fachkonferenz
(beide Tage) erhalten Sie:



14:00 - 15:30

**Die Bedeutung technischer Normen in
Gerichtsverfahren**

Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Wilrich

- Die Einhaltung von Gesetzen ist Pflicht - die Anwendung von Normen ist (meist) freiwillig.
- Was nützt Herstellern von Maschinen die Vermutungswirkung harmonisierter Normen nach Artikel 7 der Maschinenrichtlinie?
- Fristen und Pflichten bei Normenänderungen - Warum auch Normenentwürfe (prEN) beachtet werden sollten.
- Wichtige Zusammenhänge mit anderen Rechtsgebieten: Produkthaftungsgesetz / zivilrechtlicher Schadensersatz.
- Praxisbeispiel: Verkaufsverbot trotz Übereinstimmung mit C-Norm. Vorsicht vor blinder Normengläubigkeit!
- Besprechung aktueller Gerichtsurteile mit Schlussfolgerungen und Praxistipps.

16:00 - 17:00

**Mit C-Normen den Aufwand für Risikobeurteilung
minimieren**

Dipl.-Ing. Reiner Reinert

- Kurzinformation: Was sind A-, B- und C-Normen.
- Warum Produktnormen (C-Normen) als wertvolle Wissensquellen betrachtet werden sollten und nicht als lästiges Vorschriftenwerk.
- Wie die Liste der signifikanten Gefährdungen und die Sicherheitsanforderungen und/oder –maßnahmen die Risikobeurteilung und Risikominderung unterstützen
- Warum über die C-Norm hinaus zur Risikobeurteilung immer auch EN ISO 12100 beachtet werden muss.
- Zwei wichtige Kapitel in C-Normen: Erforderliche Prüfungen und Anforderungen an die Benutzerinformationen
- Optimierter Workflow: Sofort bei Projektbeginn nach C-Normen recherchieren!
- Wiederverwendung digitaler Modelle - Vorsicht! Aktualitätschecks nicht vergessen!

17:00 - 17:15

**Abschlussdiskussion des Tages -
Beantwortung offener Fragen**

17:20 - 18:00

**Für Interessierte: Produktpräsentation
der CE-Praxissoftware Safexpert**
Ing. Helmut Frick

19:00 - Get Together

Gemeinsames Abendessen

Zum Ausklang des ersten Konferenztages laden wir alle Konferenzteilnehmer zu einem gemütlichen Abendessen in entspannter Atmosphäre ein.

9:00 - 10:15

Zusammenhänge zwischen CE-Kennzeichnung und Qualitätsmanagement - Der QM-Manager als CE-Koordinator?

Johannes Frick, MSc ETH

- Warum ISO 9001 die Einhaltung der Maschinenrichtlinie fordert.
- Der prozessorientierte Ansatz aus ISO 9001 und seine Verbindung zur Produktsicherheit
- Welche CE-Prozesse besonderen Einfluss auf die Unternehmensleistung haben.
- Wie CE-Koordinatoren und QM-Manager sicherheitsrelevante Prozesse laufend überwachen und optimieren.
- Kontinuierliche Verbesserung der Unternehmensleistung durch Standardisierung von Prozessen und Abläufen.
- Anforderungen der neuen Compliance-Norm ISO 19600 und ihre Verbindungen zu ISO 9001 und CE.
- Gesetzes- und Normenänderungen effizient managen - Beispiel der Verschärfung der Mängelhaftung in Deutschland

10:45 - 11:45

Sicherer Einsatz von kollaborierenden Robotern

Dieter Faude

- Mensch-Roboter-Kollaboration (MRK), die (neue) bestimmungsgemäße Verwendung des 21. Jahrhunderts: Menschen und Roboter arbeiten (ohne Schutzzaun) zusammen.
- Warum die harmonisierten Normen EN ISO 10218-1 und -2 (Industrieroboter) für die Entwicklung von Cobots allein nicht ausreichend sind.
- Neue Normen werden gebraucht! Aktueller Stand der Entwicklungen - Unklarheiten bei der Interpretation und Umsetzung. Voraussichtlicher Zeitplan.
- Handlungsleitfäden und Empfehlungen für die normgerechte Applikationsgestaltung
- Beispielhafte Risikobeurteilung für einen kollaborierenden Roboter
- Biomechanische Grenzwerte und Kollisionsmessungen zur Ermittlung und Bewertung des akzeptablen Restrisikos bei Stoß- und Quetschgefährdungen.
- Smart Factory: Überlegungen zur sicherheitstechnischen Integration bzw. Vernetzung von Cobots in (bestehende) Maschinen oder Anlagen

Detailprogramm und weitere Infos:

www.ce-praxistage.com/fachkonferenz

11:45 -12:45

Die neue Funkgeräte-Richtlinie 2014/53/EU (Radio Equipment Directive (RED))

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Rost

- Durch den geänderten Anwendungsbereich der RED können Maschinen mit Funkfernsteuerungen zu „Funkgeräten“ werden!
- Muss in der Konformitätserklärung für Maschinen zusätzlich die RED-Richtlinie angeführt werden?
- Praxistipps für den Einkauf von Funk-Modulen (z.B. Bluetooth) für den Einsatz in Maschinen.
- Welche Dokumente müssen Hersteller aufgrund der RED Richtlinie erstellen und verfügbar halten?
- Die Bedeutung der harmonisierten Normen EN 60204-1 (Elektrische Ausrüstung von Maschinen) und EN ISO 13849-1 (Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen) im Zusammenhang mit der Funkgeräte-Richtlinie

14:00 - 15:10

Erfahrungen aus der Gerichtspraxis:

Wie denkt ein Richter?

Dr. Alfred Popper

- Überblick: Wie die Rechtsmaschinerie nach einem Unfall abläuft.
- Wie Gerichte mangelnde CE-Anforderungen und unzureichende Sicherheitseigenschaften von Maschinen beurteilen.
- Welche Bedeutung haben Gutachten auf das Gerichtsurteil? Welche Einflussmöglichkeiten die betroffenen Parteien (z.B. Angeklagte) auf die Auswahl von Sachverständigen haben.
- Was sind gute / schlechte Argumentationsstrategien vor Gericht? Welche Fehler Sie beim ersten Verhör der Polizei nicht machen sollten.
- Warum auch CE-Koordinatoren oder CE-Beauftragte in der Schusslinie sind und wie sie sich schützen sollten.

15:30 - 16:30

CE-Kennzeichnung im Anlagenbau und anderen komplexen Projekten

Dipl.-Ing. Dirk Schlitt

- Wie sicherheitstechnische Aspekte bei der Planung und Durchführung komplexer Projekte effizient berücksichtigt werden.
- Wichtig: Anlagen frühzeitig in Module und Schnittstellen aufteilen.
- Die Grenzen der einzelnen Module klar festlegen und abstimmen.
- Zuständigkeiten in den Projekten (vertraglich) fixieren.
- Sicherheitstechnisches Projektmanagement entlang der gesamten Supply-Chain erfolgreich gestalten!
- Industrie 4.0: Strategieempfehlungen zur Bewältigung von neuen Herausforderungen (und Möglichkeiten) für Hersteller von Anlagen.

Referenten

Dieter Faude

Werkzeugmacher, Maschinenbautechniker, Elektroniker und Elektromeister des Handwerks; 17 Jahre bei der Firma Zeiss Stuttgart tätig, zuletzt als Leiter für Forschung und Entwicklung; Gründer und Geschäftsführer der Faude Automatisierungstechnik GmbH von 1990-2015; Vorstandsvorsitzender des Fördervereins der Gottlieb Daimler Schule Sindelfingen seit 4 Jahren; Mitglied des Arbeitskreises MRK-Systeme bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) seit 4 Jahren; Auszeichnungen: Oskar des Mittelstandes in 2004, TOP100 in 2004 und 2009

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Rost

Studium der Nachrichtentechnik; anschließend 5 Jahre in der Hardware-Entwicklung tätig; danach 10 Jahre bei der LGA Bayern/ TÜV Rheinland LGA Products im EMV-Labor in Nürnberg tätig; seit mehr als 4 Jahren Berater in der TÜV Rheinland Consulting - begleitet und unterstützt Unternehmen bei der Konformitätsbewertung von Produkten für den europäischen Binnenmarkt und bei der CE-Kennzeichnung.

Dr. Alfred Popper

Richter iR, Lektor an der TU Wien. Vortragender an diversen Hochschulen und unterschiedlichen Organisationen, u.a. zum Themenkomplex Maschinensicherheit und Produkthaftung (QM-Recht, Produktentwicklung, Beweissicherung, Sachverständige, Sicherheitsfachkräfte, ...). Autor vielzähliger einschlägiger Publikationen, letzte Veröffentlichung zur Maschinensicherheit im Jahr 2017 (TÜV Austria Verlag)

Dipl.-Ing. Dirk Schlitt

EHS Senior Consultant Siemens AG, Process Industries and Drives Division. Nebenberuflich CE Consultant Maschinen und Anlagen. Referent zum Thema Maschinenrichtlinie, Risikobeurteilung und Betriebssicherheitsverordnung.

CE-PraxisTAGE 2018

IBF - Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
Bahnhofstraße 8, A-6682 Vils

Melden Sie sich einfach an:

- www.ce-praxistage.com
- Fax: +43 (0)56 77 - 53 53 - 50
- E-Mail: office@ibf.at
- Post: an die oben genannte Adresse
- Telefon: +43 (0)56 77 - 53 53 - 0
- unverbindliche Vorabreservierung (kann auch telefonisch erfolgen)
- verbindliche Buchung

Nützen Sie die Möglichkeit der unverbindlichen Vorabreservierung und sichern Sie sich so Ihren Teilnehmerplatz. Wir kontaktieren Sie, wenn wir Ihre definitive Zu- oder Absage benötigen.

CE-PraxisTAGE

- CE-Einführungstag - 15. Mai 2018
 - € 490,-
- Fachkonferenz - 16./17. Mai 2018:
 - beide Tage € 1.290,-
 - nur 1. Tag: € 650,-
 - nur 2. Tag: € 650,-

Preisvorteil: Ab einer Teilnehmerzahl von 6 Personen pro Unternehmen pro Veranstaltung erhalten Sie einen Rabatt von 35% auf alle Teilnehmer!

Knüpfen Sie wertvolle Kontakte:

IBF lädt alle Teilnehmer der CE-PraxisTAGE zu einem gemütlichen Abendessen in entspannter Atmosphäre ein

- Abendessen Ja
- Abendessen Nein

CongressCentrum Pforzheim
Am Waisenhausplatz 1-3
D-75172 Pforzheim
www.pkm.de

Parkhotel Pforzheim
Deimlingstraße 32-36
D-75175 Pforzheim
Telefon +49 (0)72 31 161 - 692

Direkt neben dem CongressCentrum.
Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung unter dem Stichwort „CE-Praxistage“ zu vergünstigten Konditionen selbst vor.



Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter: www.pkm.de

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beinhaltet ausführliche Konferenz- bzw. Seminarunterlagen, Pausen- und Erfrischungsgetränke sowie das Mittagmenü an den gebuchten Veranstaltungstagen. Nicht inbegriffen sind eventuelle Übernachtungskosten. Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung. Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen des Veranstalters anerkannt.

Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung bis 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin netto zu überweisen. Wurde die Teilnahmegebühr nicht fristgerecht einbezahlt, gilt der Zahlungsbeleg als Teilnahmeberechtigung. Die Konferenz kann bei zu geringer Teilnehmerzahl bis eine Woche vor Beginn abgesagt werden. Sollte die Konferenz auf Grund höherer Gewalt nicht stattfinden können, erfolgt die Rückerstattung der bereits bezahlten Gebühren. Ansonsten haftet der Veranstalter für keinerlei daraus entstandenen Schäden.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich erfolgen und ist bis 21 Tage vor Konferenzbeginn kostenfrei. Danach werden 30% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt, ab 4 Tage vor der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr verrechnet. Gerne akzeptieren wir jedoch eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Referenten- und/oder Programmänderungen vorbehalten.

Titel / Name / Vorname

Funktion / Abteilung

Firma

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Rechnung an (wenn abweichend von o. g. Anschrift)

Firma

Name

Abteilung

Anschrift

IBF
Automatisierungs &
Sicherheits
TECHNIK